

Q1

RHEINMETALL AG
QUARTALSFINANZBERICHT
1. QUARTAL 2007



2007

Rheinmetall in Zahlen

Kennzahlen Rheinmetall Konzern *MioEUR*

	1.1.-31.3. 2005	1.1.-31.3. 2006	1.1.-31.3. 2007
Umsatz	756	852	912
Auftragseingang	1.003	843	1.135
Auftragsbestand (31.03.)	2.978	2.904	3.390
EBITDA	72	74	82
EBIT	33	34	44
EBT	21	23	31
Konzernergebnis	13	17	22
Cash Flow	54	60	61
Netto-Finanzverbindlichkeiten (31.03.)	332	293	361
Zinsergebnis	-12	-11	-13
Investitionen	38	40	40
Abschreibungen	39	40	38
Bilanzielles Eigenkapital (31.03.)	796	890	958
Bilanzsumme (31.03.)	3.079	3.380	3.278
EBIT-Rendite	4,4%	4,0%	4,8%
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,31	0,45	0,60
Marktkapitalisierung (31.03.)	1.476	2.304	2.489
Mitarbeiter (31.03.)	18.270	18.964	18.900

Guter Start in das Geschäftsjahr 2007

Wertsteigerung durch profitables Wachstum steht im Mittelpunkt der Unternehmensentwicklung von Rheinmetall. Mit deutlichen Zuwächsen bei Umsatz und Auftragseingang und einer Steigerung der Konzernergebnisse ist Rheinmetall gut in das Geschäftsjahr 2007 gestartet,

- Umsatz steigt um 7% auf 912 MioEUR
- Auftragseingang legt um 35% auf 1.135 MioEUR zu
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern mit 44 MioEUR deutlich über Vorjahr
- Ergebnis je Aktie verbessert sich von 0,45 auf 0,60 EUR

Inhalt

Impressionen des ersten Quartals	05
Zwischenlagebericht 1. Quartal 2007	06
Die Rheinmetall Aktie	06
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	07
Geschäftsentwicklung Rheinmetall Konzern	08
Unternehmensbereich Automotive	10
Unternehmensbereich Defence	11
Chancen- und Risikobericht	12
Perspektiven	12
Zwischenabschluss 1. Quartal 2007	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Entwicklung des Eigenkapitals	17
Konzernanhang	18
Weitere Angaben	19
Termine 2007	19
Impressum	19

Impressionen des ersten Quartals

Januar 2007



■ Die Schweizer Armee beauftragt die Lieferung zwölf so genannter Geniepanzer des Typs Kodiak, der auf Baugruppen des bewährten Leopard 2 Panzers basiert. Neben seiner Funktion als schweres Arbeitsgerät – im militärischen Einsatz oder im Katastrophenfall – dient der Pionierpanzer der neuen Generation als Minen-durchbruch-System auch dem Schutz von Soldaten in schwieriger Mission.

■ Rheinmetall nimmt an der German Corporate Conference der Crédit Agricole Chevreux und an der Investorenkonferenz von Dresdner Kleinwort in New York teil.

■ Gert Winkler, ehemaliges Vorstandsmitglied von Rheinmetall Defence, wird zum Präsidenten der European Land Defense Industry Group gewählt. Innerhalb des Dachverbands der europäischen Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie (AeroSpace and Defense Industries Association) repräsentiert die ELDIG die Interessen von 500 Unternehmen mit 72.000 Beschäftigten.

■ Ward's Auto World, eine der wichtigsten amerikanischen Automobilzeitschriften, prämiiert die zehn besten Motoren des Jahres. Neun der ausgezeichneten Motoren enthalten modernste Motorentechnik der Kolbenschmidt Pierburg Gruppe.

■ Mit der Übernahme des Mehrheitsanteils von 51% an der Chempro GmbH in Bonn und dem Einstieg bei der in Lohmar ansässigen ADS Gesellschaft für aktive Schutzsysteme mbH baut Rheinmetall Defence die Position als Systemanbieter für die Landstreitkräfte aus.

Februar 2007



■ Rheinmetall Berlin Verwaltungsgesellschaft richtet an den Vorstand der Kolbenschmidt Pierburg AG das Verlangen, einen Beschluss der Hauptversammlung über die Übertragung der Aktien der außen stehenden Aktionäre auf die Hauptaktionärin gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung herbeizuführen. Darüber hinaus ist der Abschluss eines Gewinnabführungsvertrages vorgesehen.

■ Auf der IDEX in Abu Dhabi stellt der Unternehmensbereich Defence eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen sowie fähigkeitsorientierte Systemlösungen vor. Im Mittelpunkt stehen Exponate zu den Themen Kampfunterstützung, Flugabwehr, Vernetzung von Sensoren und Effektoren für maritime Anwendungen sowie Public Security.

■ Pierburg zeigt Präsenz auf dem „Symposium on International Automotive Technology 2007“ in Pune, einem der wichtigsten automobilen Zentren Indiens. Unterstützt von Pierburg India nimmt der Geschäftsbereich mit einem umfangreichen Produktspektrum an der Fachausstellung teil und demonstriert in Workshops bei drei großen inländischen Fahrzeugherstellern sein Entwicklungs-Know-how.

März 2007



■ Rheinmetall präsentiert auf der Bilanzpressekonferenz und der Analystenkonferenz die Zahlen des Geschäftsjahres 2006.

■ Auf Basis der Rheinmetall Asrad-Nahbereichsflugabwehr konzipiert, entwickelt und produziert Rheinmetall Defence Electronics Flugkörper-Plattformen für das neue Mehrzweck-Gefechtsfahrzeug MPCV, das für die Flugabwehr und die Bekämpfung von Bodenzielen geeignet ist. Kooperationspartner in dem Projekt ist die französische MBDA. Ein erstes seriennahes System soll bereits 2009 präsentiert werden.

■ Motor Service International erweitert das im Jahr 2005 gebaute Logistikzentrum in Neuenstadt von heute 7.000 qm auf 18.500 qm und konzentriert den Wareneingang, die Assemblierung, das Fertigwarenlager und den Versand am Standort. Gleichzeitig beginnen die Baumaßnahmen für ein neues Verwaltungsgebäude, das in der zweiten Jahreshälfte 2008 bezogen werden soll.

■ Rheinmetall Defence verbucht einen Großauftrag über rund 200 MioEUR zur Lieferung moderner Flugabwehrsysteme aus der Mittel-Ost-Region.

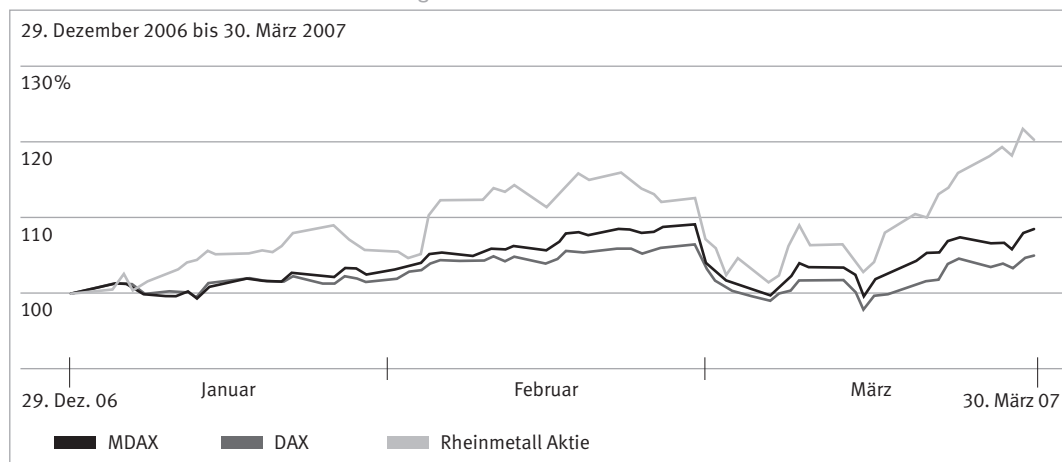
Die Rheinmetall Aktie

Guter, aber turbulenter Start ins neue Börsenjahr. Die guten konjunkturellen Rahmenbedingungen und die hieraus resultierenden Erwartungen bezüglich steigender Unternehmensgewinne führten in den ersten Wochen des Jahres 2007 zu einem deutlichen Anstieg der Börsenindizes. Bis zum 26. Februar legte der deutsche Leitindex DAX um 6% zu. Der MDAX, in dem auch die Rheinmetall Aktie enthalten ist, stieg bis zu diesem Tag sogar um 9% und erreichte mit 10.270 Punkten ein Allzeithoch. Gerüchte über eine stärkere Regulierung des bis dato boomenden chinesischen Kapitalmarktes führten in den letzten Februartagen jedoch zu massiven Kursverlusten, die ausgehend von den dortigen Börsen rasch die Weltbörsen erfassten. Zusätzlich schürten Gerüchte über Schieflagen im US-Immobilienmarkt die Negativstimmung. So fielen die deutschen Indizes bis Mitte März wieder auf ihr Niveau vom Jahresanfang. Beruhigende Aussagen der chinesischen Regierung und gute Konjunkturdaten führten bis zum Ende des 1. Quartals aber wieder zu einer Erholung der Märkte. So ging der DAX nach einem turbulenten Jahreseinstandsquartal mit 6.917 Punkten oder Plus 5% aus dem Handel. Der MDAX verbuchte am 30. März bei 10.201 Punkten einen Quartalsanstieg von 8%.

Rheinmetall Aktie überspringt erstmalig die 70 Euro-Marke. Auch die Rheinmetall Aktie konnte sich diesen Kursschwankungen nicht entziehen. Nachdem sie das Jahr 2006 mit 57,48 Euro beendet hatte, kletterte der Kurs begleitet von guten Analystenkommentaren bis Mitte Februar auf 66,80 Euro an, um dann bis Mitte März im Sog der generellen Marktschwäche zeitweise auf unter 60 Euro nachzugeben. Mit Vorlage der Jahresergebnisse 2006 und den perspektivischen Aussagen über das laufende Geschäftsjahr reagierten einige Analysten mit einer Anhebung ihrer Kursziele. In der Folge verzeichnete die Rheinmetall Aktie einen kräftigen Kursanstieg. So übersprang der Kurs der Rheinmetall Aktie am 29. März 2007 erstmalig in seiner Börsenhistorie die Marke von 70 EUR und beendete das Quartal einen Tag später bei 69,40 EUR, was einem Plus gegenüber dem Jahresendstand 2006 von 21% entspricht.

Marktkapitalisierung von 2,5 Milliarden Euro. Die Marktkapitalisierung der Rheinmetall AG erreichte Ende März 2007 auf Basis der 36 Millionen Rheinmetall Aktien einen Wert von 2,5 Milliarden Euro. Zum Jahresende 2006 lag der vergleichbare Wert noch bei 2,1 Milliarden Euro. Damit steht die Rheinmetall Aktie in der jüngsten Rangliste der Deutschen Börse AG von Ende März im MDAX bezogen auf die Marktkapitalisierung auf Position 16. Hinsichtlich des Handelsvolumens belegt das Unternehmen Platz 22. Das tägliche Handelsvolumen der Rheinmetall Aktien im Xetra-Handel lag im 1. Quartal 2007 bei durchschnittlich 270.933 Stück. Vor einem Jahr wurden im Durchschnitt 158.621 Aktien pro Tag umgesetzt.

Kursverlauf der Rheinmetall Aktie im Vergleich zum DAX und zum MDAX



Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft wächst ungebrochen. Die Weltwirtschaft wird sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Geschäftsjahr 2007 anhaltend positiv, aber etwas schwächer als 2006 entwickeln. Vor diesem Hintergrund prognostiziert der IWF für das Gesamtjahr einen Anstieg der internationalen Wirtschaftsleistung um 4,9%. Die größte Dynamik geht weiterhin von den aufstrebenden Schwellenländern Asiens aus. Dabei dürften China mit plus 10,0% und Indien mit plus 8,4% die Vorreiter sein. Für die USA wird trotz eines merklichen Abflauens der Konjunktur noch immer ein Wachstum von 2,2% erwartet. Russlands Wirtschaft knüpft im Jahr 2007 an die gute Entwicklung der Vorjahre an und dürfte um 6,4% wachsen. Für die Euro-Zone prognostiziert der Währungsfonds einen Konjunkturanstieg von 2,3%. In Bezug auf Deutschland erwartet der IWF ein Wachstum von 1,8%; die wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstitute hingegen schätzen die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland mit 2,3% Wachstum positiver ein.

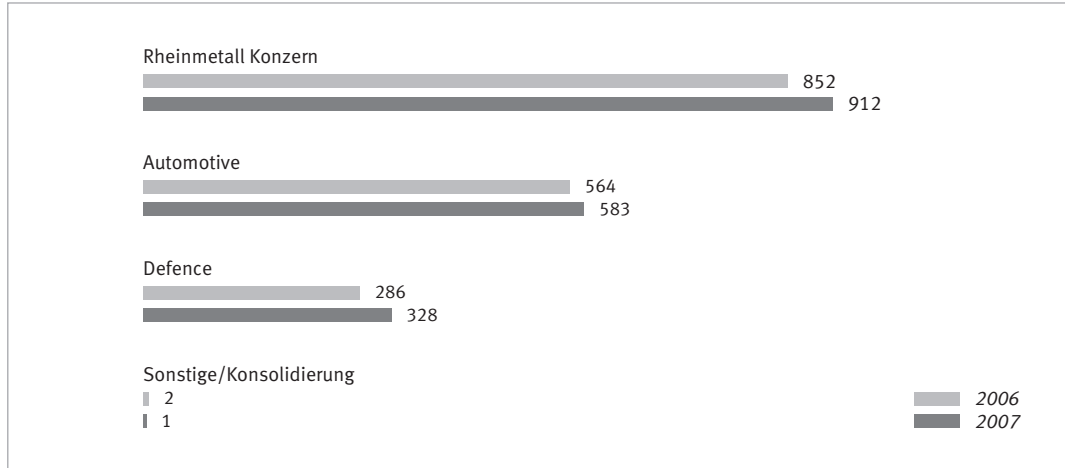
Nachholbedarf der Schwellenländer treibt Automobilproduktion. Die Weltproduktion von Fahrzeugen bis 3,5 Tonnen (Light Vehicles) lag per 31. März 2007 mit 16,7 Mio Einheiten auf Vorjahresniveau (-0,2%). Aufgrund des weiter anhaltenden Trends der Verlagerung von Fertigungskapazitäten in Niedriglohnländer kam es dabei zu einer Produktionsverlagerung von den Triade-Märkten (-2,8%) hin zu den Ländern der restlichen Welt (+5,2%).

Auch im Geschäftsjahr 2007 wird aufgrund der anziehenden Benzinpreise die Nachfrage nach Fahrzeugen mit niedrigen Verbrauchs- und Emissionswerten bei gleichzeitig hoher Motorleistung ungebrochen sein. Leichtbaustoffe wie Aluminium und Magnesium sowie mechatronische Produkte gewinnen weiterhin an Bedeutung. Die Beliebtheit von Dieselfahrzeugen wird auch im Berichtsjahr anhalten.

Notwendigkeiten internationaler Einsätze prägen Verteidigungsindustrie. Aufgrund der auch in 2007 anhaltend hohen Intensität von Auslandseinsätzen der internationalen Streitkräfte und der damit verbundenen Modernisierungserfordernisse gehen die Experten von moderat steigenden Verteidigungsetats aus. Dies betrifft primär die USA, aber zunehmend auch die europäischen Staaten. Insbesondere die Beschaffungsinvestitionen, bei denen neben dem Aspekt der Mobilität zunehmend der Schutzgedanke in den Vordergrund tritt, verzeichnen überdurchschnittliche Wachstumsraten. So dürfte der Anteil der rüstungstechnischen Investitionen in Deutschland – gemäß den Budgetplanungen – bei einem generell leicht steigenden Verteidigungsetat von etwa 25% in 2006 auf rund 27% in diesem Jahr anwachsen.

Geschäftsentwicklung Rheinmetall Konzern

Umsatz 1. Quartal MioEUR



Umsatz erneut gesteigert. Der Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2007 mit 912 MioEUR um 7% über dem Vorjahresquartal. Zu diesem Umsatzanstieg haben beide Unternehmensbereiche Automotive und Defence beigetragen. Der Unternehmensbereich Automotive übertraf das Vorjahresniveau um 3%, der Defence-Bereich steigerte im abrechnungsbedingt regelmäßig schwachen 1. Quartal den Umsatz um 42 MioEUR oder 15%.

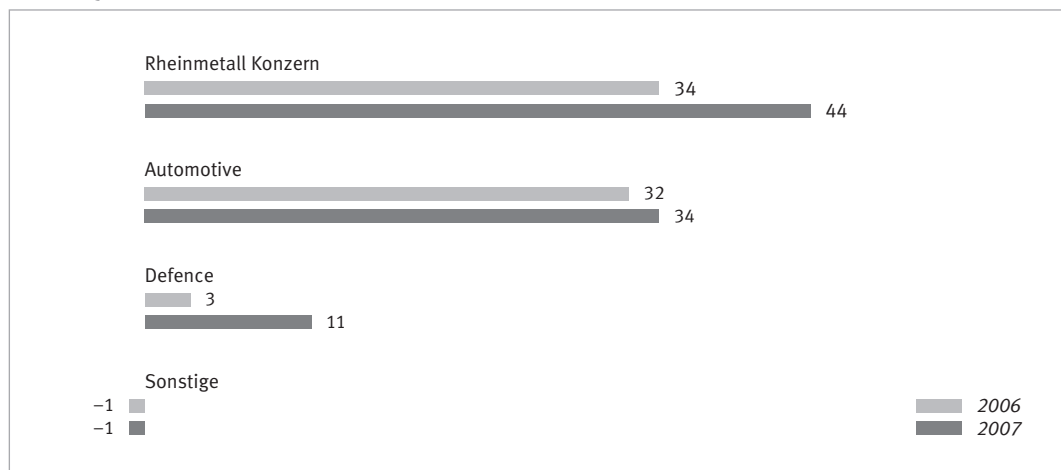
Der Anteil der Exporte des Rheinmetall Konzerns übertraf im 1. Quartal 2007 mit 69% das Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums von 63%. Regionale Absatzschwerpunkte waren neben dem deutschen Markt das europäische Ausland, gefolgt von Nordamerika und Asien. 68% des Umsatzes im Unternehmensbereich Automotive wurden im Ausland erzielt. Im Unternehmensbereich Defence beträgt der Anteil des Umsatzes mit Kunden im Ausland 70%.

Deutlicher Anstieg im Auftragseingang. Der Rheinmetall Konzern weist zum 31. März 2007 einen Auftragseingang von 1.135 MioEUR aus, nach 843 MioEUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Auftragseingang des Unternehmensbereichs Automotive konnte um 4% auf 584 MioEUR gesteigert werden; der Unternehmensbereich Defence verzeichnete mit 550 MioEUR nahezu doppelt so viele Bestellungen wie im Vorjahresquartal.

Der Auftragsbestand beträgt am 31. März 2007 3.390 MioEUR und liegt um 17% über dem Vorjahreswert. Der Auftragsbestand des Unternehmensbereichs Defence lag am Quartalsende bei 3.025 MioEUR (Vorjahr: 2.567 MioEUR); er enthält großvolumige Projekte mit Laufzeiten über mehrere Geschäftsjahre.

Ertragskraft gestärkt. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) des Rheinmetall Konzerns stieg im 1. Quartal 2007 auf 44 MioEUR, nach 34 MioEUR im Vorjahr. Der Konzernüberschuss betrug 22 MioEUR und übertraf den Vorjahreswert damit um 5 MioEUR. Nach Abzug des auf die Anteile anderer Gesellschafter entfallenden Gewinns von 1 MioEUR ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,60 EUR. Im Vergleichsquarteral des Vorjahres waren es 0,45 EUR.

EBIT 1. Quartal MioEUR



Vermögens- und Kapitalstruktur. Die Bilanzsumme des Rheinmetall Konzerns hat sich im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2006 um 59 MioEUR verringert. Dem Mittelabfluss aus den liquiden Mitteln von 152 MioEUR stehen Erhöhungen des Vorratsbestands um 50 MioEUR und der Forderungen aus Fertigungsaufträgen um 28 MioEUR gegenüber. Das Eigenkapital hat sich um 21 MioEUR auf 958 MioEUR erhöht. Die Eigenkapitalquote entwickelte sich entsprechend positiv und beträgt 29% gegenüber 28% zum Stichtag 31. Dezember 2006.

Die langfristigen Verbindlichkeiten des Rheinmetall Konzerns liegen mit 1.037 MioEUR annähernd auf dem Niveau des Jahresendes 2006. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten nahmen um 85 MioEUR bzw. 6% ab. Nach Abzug der liquiden Mittel in Höhe von 45 MioEUR betragen die Netto-Finanzverbindlichkeiten 361 MioEUR nach 205 MioEUR am 31. Dezember 2006.

Vermögens- und Kapitalstruktur MioEUR

	31.12.2006	%	31.03.2007	%
Langfristige Vermögenswerte	1.651	49	1.652	50
Kurzfristige Vermögenswerte	1.686	51	1.626	50
Summe Aktiva	3.337	100	3.278	100
Eigenkapital	937	28	958	29
Langfristige Verbindlichkeiten	1.032	31	1.037	32
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.368	41	1.283	39
Summe Passiva	3.337	100	3.278	100

Unternehmensbereich Automotive

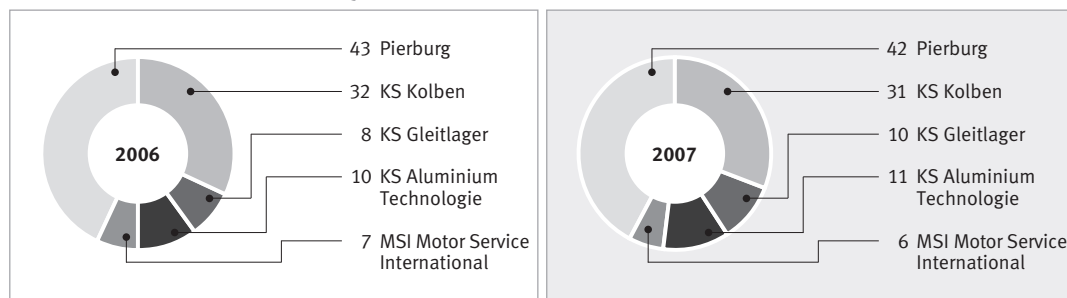
Kennzahlen Automotive MioEUR

	1. Quartal 2006	1. Quartal 2007
Umsatz	564	583
Auftragseingang	560	584
Auftragsbestand (31.03.)	337	365
Mitarbeiter (31.03.)	12.022	11.918
EBITDA	63	62
EBIT	32	34
EBT	27	28
EBIT-Rendite in %	5,7	5,8

Automotive bleibt auf Wachstumskurs. Der Unternehmensbereich Automotive hat auch im 1. Quartal 2007 den Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt. Sowohl beim Auftragseingang als auch beim Umsatz hat der Unternehmensbereich, trotz anhaltenden Preisdrucks und negativer Wechselkurseffekte, weiter zugelegt. Der Umsatz konnte im Vergleich zum Vorjahresquartal um 3% auf 583 MioEUR gesteigert werden. Das Geschäft wurde aufgrund der gestiegenen Nachfrage vor allem in den Bereichen Gleitlager und Aluminium Technologie ausgebaut.

Das Standortkonzept Pierburg, das bei voller Wirksamkeit zu jährlichen Kosteneinsparungen von 14 MioEUR führt, ist im 1. Quartal 2007 planmäßig vereinbart worden. Damit wird die Wettbewerbsfähigkeit der umsatzstärksten Gesellschaft des Unternehmensbereichs deutlich verbessert.

Umsatzanteile Automotive im 1. Quartal nach Geschäftsbereichen in %



Ergebnis auf 34 MioEUR verbessert. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) des Unternehmensbereichs Automotive beträgt in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 34 MioEUR und liegt damit um 2 MioEUR bzw. 6% über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Insbesondere zusätzliche Deckungsbeiträge aus den Mehrumsätzen haben zu dieser Steigerung beigetragen.

Unternehmensbereich Defence

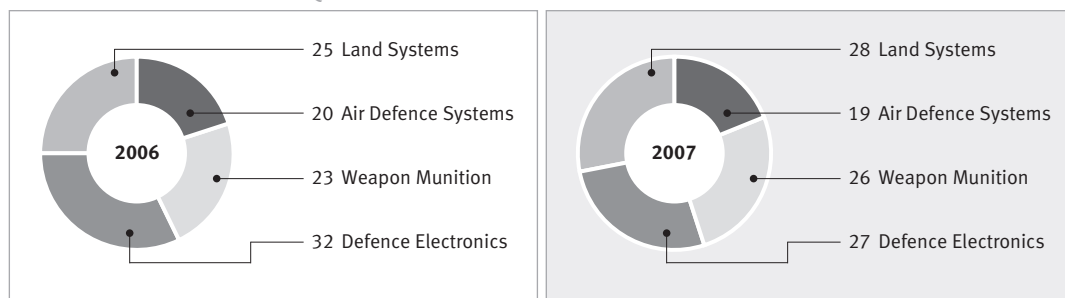
Kennzahlen Defence MioEUR

	1. Quartal 2006	1. Quartal 2007
Umsatz	286	328
Auftragseingang	282	550
Auftragsbestand (31.03.)	2.567	3.025
Mitarbeiter (31.03.)	6.815	6.863
EBITDA	12	20
EBIT	3	11
EBT	0	6
EBIT-Rendite in %	1,0	3,4

Neue Umsatzbestmarke bei Defence. Mit 328 MioEUR erzielte der Unternehmensbereich Defence den bisher höchsten Umsatz in einem 1. Quartal. Der Vergleichswert des Vorjahres wurde um 15% übertroffen. Deutliche Zuwächse verzeichnen vor allem die Bereiche Land Systems und Weapon Munition. Ausschlaggebend bei Land Systems waren abgerechnete Leistungen aus „Government-to-Government“-Verträgen mit Leopard-Panzern und Teilabrechnungen aus der langfristigen Fertigung von ABC-Spürpanzern. Bei Weapon Munition waren die Großkalibermunition und das passive Schutzsystem MASS die wesentlichen Umsatzträger.

Auftragseingang nahezu verdoppelt. Der Auftragseingang der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres erreichte 550 MioEUR und hat sich gemessen am Vorjahr nahezu verdoppelt. Zu dieser positiven Entwicklung hat vor allem der Geschäftsbereich Air Defence beigetragen, der im 1. Quartal 2007 knapp 300 MioEUR Auftragseingang verbuchen konnte.

Umsatzanteile Defence im 1. Quartal nach Geschäftsbereichen in %



Deutlich verbessertes Ergebnis. Der Unternehmensbereich Defence erreicht bei höherem Umsatz im 1. Quartal 2007 mit einem Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 11 MioEUR einen hohen Ergebniszuwachs gegenüber dem Vorjahr (3 MioEUR).

Chancen- und Risikobericht

Effizientes Risikomanagement. Vor dem Hintergrund eines systematischen und effizienten Risikomanagementsystems sind die Risiken im Rheinmetall Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdende Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar. Die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Rheinmetall Konzerns sind im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2006 ausführlich beschrieben. Risiken, die sich aus der Volatilität und dem Anstieg der Rohstoffpreise im Unternehmensbereich Automotive ergeben können, werden seit Beginn des laufenden Geschäftsjahres durch ein deutlich verstärktes Rohstoffpreismanagement minimiert. Im Spruchstellenverfahren, das in Folge der Verschmelzung der Gesellschaften Kolbenschmidt und Pierburg in 1998 angestrebt wurde, ist am 12. April 2007 ein Beschluss des Landgerichts Heilbronn ergangen, in dem die Anträge auf Verbesserung des Umtauschverhältnisses zurückgewiesen wurden und damit die ursprünglich ermittelten Wertrelationen bestätigt wurden. Die Beschwerdefrist läuft Anfang Mai 2007 ab. Weitere wesentliche Veränderungen bzw. neue Erkenntnisse haben sich nicht ergeben.

Perspektiven. Für den weiteren Geschäftsverlauf rechnet Rheinmetall unverändert mit einem organischen Umsatzwachstum im Konzern. Unter der Voraussetzung einer stabilen Weltautomobilkonjunktur und einer konstanten Entwicklung bei den Verteidigungsausgaben hält Rheinmetall am Ziel eines durchschnittlichen jährlichen Wachstums von 5% fest. Ausgehend von einer nachhaltig hohen operativen Performance in den Unternehmensbereichen Automotive und Defence und mit Blick auf die dargestellten Konjunktur- und Branchenperspektiven rechnet Rheinmetall im Geschäftsjahr 2007 mit einem steigenden Ergebnisniveau.

Zwischenabschluss der Rheinmetall AG für das 1. Quartal 2007

Konzernbilanz

zum 31. März 2007

Aktiva MioEUR

	31.12.2006	31.03.2006	31.03.2007
Immaterielle Vermögenswerte	439	418	439
Sachanlagen	1.057	1.053	1.056
Investment Properties	15	13	15
Beteiligungen	68	65	69
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	9	7	3
Übrige langfristige Vermögenswerte	3	5	5
Latente Steuern	60	66	65
Langfristige Vermögenswerte	1.651	1.627	1.652
Vorräte	681	683	707
./. Erhaltene Anzahlungen	-54	-40	-30
	627	643	677
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	499	490	510
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	29	21	14
Übrige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	322	324	362
Ertragsteuerforderungen	12	8	18
Liquide Mittel	197	267	45
Kurzfristige Vermögenswerte	1.686	1.753	1.626
Summe Aktiva	3.337	3.380	3.278

Passiva MioEUR

	31.12.2006	31.03.2006	31.03.2007
Gezeichnetes Kapital	92	92	92
Kapitalrücklagen	208	208	208
Übrige Rücklagen	516	562	636
Konzern-Überschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG	120	16	21
Eigene Aktien	-42	-34	-43
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	894	844	914
Anteile anderer Gesellschafter	43	46	44
Eigenkapital	937	890	958
Rückstellungen für Pensionen	519	517	520
Übrige langfristige Rückstellungen	97	88	94
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	388	394	390
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9	6	10
Latente Steuern	19	19	23
Langfristige Verbindlichkeiten	1.032	1.024	1.037
Kurzfristige Rückstellungen	305	326	325
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14	166	16
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	465	382	392
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	534	527	495
Ertragsteuerverpflichtungen	50	65	55
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.368	1.466	1.283
Summe Passiva	3.337	3.380	3.278

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2007

MioEUR

	1. Quartal 2006	1. Quartal 2007
Umsatzerlöse	852	912
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	48	12
Gesamtleistung	900	924
Sonstige betriebliche Erträge	18	24
Materialaufwand	465	475
Personalaufwand	260	259
Abschreibungen	40	38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	119	132
Betriebliches Ergebnis	34	44
Zinsergebnis ¹⁾	-11	-13
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis ²⁾	0	0
Finanzergebnis	-11	-13
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	23	31
Ertragsteuern	6	9
Konzern-Überschuss	17	22
davon entfallen auf:		
<i>andere Gesellschafter</i>	1	1
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	16	21
Ergebnis je Aktie	0,45 EUR	0,60 EUR

¹⁾ davon Zinsaufwand: 15 MioEUR (Vorjahr: 14 MioEUR)

²⁾ davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen: 1 MioEUR (Vorjahr: 1 MioEUR)

Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Quartal 2007

MioEUR

	1. Quartal 2006	1. Quartal 2007
Liquide Mittel 01.01.	408	197
Konzern-Überschuss	17	22
Abschreibungen	40	38
Veränderung Pensionsrückstellungen	3	1
Cash Flow	60	61
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-158	-187
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit¹⁾	-98	-126
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Properties	-40	-53
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Investment Properties	1	6
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und finanzielle Vermögenswerte	-9	-1
Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und finanziellen Vermögenswerten	3	19
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-45	-29
Eigene Aktien	--	-1
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	1	4
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	1	3
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-142	-152
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	1	0
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-141	-152
Liquide Mittel 31.03.	267	45

¹⁾ darin enthalten:

Zahlungssaldo Zinsen: 6 MioEUR (Vorjahr: 7 MioEUR)

Zahlungssaldo Ertragsteuern: -10 MioEUR (Vorjahr: 2 MioEUR)

Entwicklung des Eigenkapitals

MioEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Rücklagen aus Marktwertansatz und sonstigen Bewertungen	Summe aus Marktwertänderungen	Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Jahresüberschuss	Eigene Aktien	Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2006	92	208	401	-18	66	48	113	-34	828	47	875
Währungsunterschiede	--	--	--	-1	--	-1	--	--	-1	--	-1
Änderungen des Konsolidierungskreises	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-2	-2
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	1	--	--	--	--	--	1	--	1
Einstellungen/Entnahmen aus Rücklagen	--	--	113	--	--	--	-113	--	--	--	--
Konzern-Überschuss	--	--	--	--	--	--	16	--	16	1	17
Stand am 31. März 2006	92	208	515	-19	66	47	16	-34	844	46	890
Stand am 1. Januar 2007	92	208	488	-37	65	28	120	-42	894	43	937
Währungsunterschiede	--	--	--	-1	--	-1	--	--	-1	--	-1
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	1	--	--	--	--	-1	--	--	--
Einstellungen/Entnahmen aus Rücklagen	--	--	120	--	--	--	-120	--	--	--	--
Konzern-Überschuss	--	--	--	--	--	--	21	--	21	1	22
Stand am 31. März 2007	92	208	609	-38	65	27	21	-43	914	44	958

Konzernanhang

Segmentberichterstattung MioEUR

Geschäftsfelder	Automotive		Defence		Sonstige/ Konsolidierung		Konzern	
	Q1 2006	Q1 2007	Q1 2006	Q1 2007	Q1 2006	Q1 2007	Q1 2006	Q1 2007
Umsatz	564	583	286	328	2	1	852	912
EBIT	32	34	3	11	-1	-1	34	44

Allgemeine Grundlagen. Der vorliegende Zwischenabschluss der Rheinmetall AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Aus Sicht des Vorstands enthält der Zwischenabschluss alle erforderlichen Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs im Berichtszeitraum darzustellen. Die in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Der Zwischenabschluss ist im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden und ist im Kontext mit dem von der Rheinmetall AG für das Geschäftsjahr 2006 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen. Die im Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2006 veröffentlicht. Der vorliegende Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis. In den Konzernabschluss sind neben der Rheinmetall AG alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, an denen die Rheinmetall AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder bei denen der Konzern auf sonstige Weise die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmt. Änderungen im Konsolidierungskreis haben sich – wie im Vorjahr – im 1. Quartal nicht ergeben.

Schätzungen. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses sind in einem gewissen Umfang Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Eigene Aktien. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007 erwarb die Rheinmetall AG 19.000 eigene Aktien zu einem Durchschnittskurs von 59,31 EUR je Aktie. Zum 31. März 2007 beträgt der Bestand an eigenen Aktien 1.005.364 (Vorjahr: 844.981) mit Anschaffungskosten von insgesamt 43 MioEUR (Vorjahr: 34 MioEUR), die vom Eigenkapital abgezogen wurden.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen. Das Volumen der wesentlichen, an nahe stehende Unternehmen erbrachten bzw. von nahe stehenden Unternehmen erhaltenen Leistungen entfällt im Wesentlichen auf die Projektabwicklung mit den Joint Ventures und assoziierten Unternehmen und stellt sich wie folgt dar:

Leistungen an nahestehende/von nahestehenden Unternehmen MioEUR

Unternehmen	Volumen der erbrachten Leistungen		Volumen d.i. Anspruch genommenen Leist.		Volumen der offenen Posten	
	1. Quartal 2006	1. Quartal 2007	1. Quartal 2006	1. Quartal 2007	31.03. 2006	31.03. 2007
GIWS Gesellschaft für intelligente Wirksysteme mbH	0	1	--	--	12	2
PSM Projekt System & Management GmbH	6	1	--	--	-3	4
OY Finish Defence Power Systems AB	--	2	0	2	0	2
AIM Infrarot-Module GmbH	0	--	1	0	-1	0
Kolbenschmidt Pierburg Shanghai Nonferrous Components Co.Ltd.	--	0	1	1	1	0
Kolbenschmidt Shanghai Piston Co.Ltd.	--	0	0	1	1	0
Advanced Bearing Materials LLC	--	--	--	0	1	2
Shriram Pistons & Rings Ltd.	1	1	1	1	0	0
	7	5	3	5	11	10

Mit nahe stehenden Personen des Rheinmetall Konzerns wurden unverändert keine Geschäfte getätigt.

Weitere Angaben

Termine 2007

7. Mai 2007	Telefonkonferenz Q1
8. Mai 2007	Hauptversammlung in Berlin

Impressum

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie.

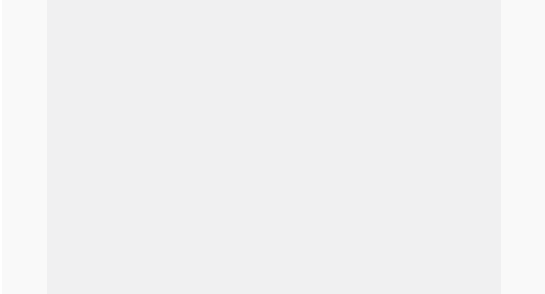
Copyright © 2007

Rheinmetall Aktiengesellschaft, Rheinmetall Allee 1, 40476 Düsseldorf

Auf der Rheinmetall Homepage unter www.rheinmetall.com finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen. Investor-Relations-Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Finanzbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Den Quartalsfinanzbericht, der auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter www.rheinmetall.com abrufen. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.



Aufsichtsrat | Klaus Greinert, Vorsitzender

Vorstand | Klaus Eberhardt, Vorsitzender
Dr. Gerd Kleinert | Dr. Herbert Müller

Investor Relations | Franz-Bernd Reich
Tel. +49 211 473-4777 | Fax +49 211 473-4157
franz-bernd.reich@rheinmetall.com

Unternehmenskommunikation | Peter Rucker
Tel. +49 211 473-4320 | Fax +49 211 473-4158
peter.ruecker@rheinmetall.com

Rheinmetall AG | Rheinmetall Allee 1 | D-40476 Düsseldorf
Tel. +49 211 473-01 | Fax +49 211 473-4746 | www.rheinmetall.com

